

Interfraktioneller Antrag

der Abgeordneten Kerstin Gröhn, Hansjörg Schmidt (SPD), Michael Osterburg, Ingolf Goritz, Regina Freuer (GAL) und Constance Mancke (CDU) und Fraktionen vom 17.06.2010 – geänderte Fassung -

Betr.: MINTarium – Finanzierung endlich sicherstellen

Eines der Schlüsselprojekte des Entwicklungsraums Billstedt-Horn ist das Projekt MINTarium - die Erweiterung des technischen Labors (TechLab) an der Gesamtschul Mümmelmannsberg um eine Dauerausstellung Mathematik zum Anfassen und eine Schiffbauwerkstatt. Das Projekt ist bildungspolitisch von großer Bedeutung. Im Zuge der Schulreform sollen die sog. MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) gestärkt werden. Ein zusätzliches Angebot wie das MINTarium kann das Interesse an MINT-Fächern über die Region hinaus fördern und der Berufsorientierung dienen.

Die Verknüpfung von Mathematik, Naturwissenschaften und Technik in Form eines Science-Centers wird es in Hamburg wohl auf längere Sicht nicht geben. Das MINTarium soll das erste Kompetenzzentrum seiner Art in Deutschland darstellen. Damit hat es Ausstrahlungswirkung nicht nur über den Entwicklungsraum Billstedt-Horn, sondern auch über die Hamburgischen Landesgrenzen hinaus und kann erheblich zu einem Imagewechsel Mümmelmannsbergs beitragen.

Einer von weiteren positiven Aspekten des MINTariums ist die Verbesserung der städtebaulich aktuell wenig ansprechenden Situation und die effiziente Nutzung des „Luftraumes“ im vorderen Bereich des Gebäudes der Gesamtschule Mümmelmannsberg. Mit der Herrichtung des MINTariums kann hier eine belebte und qualitativ hochwertige Nutzung entstehen.

Vor dem Hintergrund dieser – hier noch nicht einmal abschließend aufgezählten – positiven Effekte der Realisierung des MINTariums für Mümmelmannsberg ist es umso bedauerlicher, dass trotz intensiver Bemühungen des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung und der anderen Beteiligten eine Finanzierung des Projekts bislang nicht vollständig sichergestellt werden konnte. Zuletzt wurde im Januar 2010 trotz vorheriger positiver Gespräche mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte (Fachamt SL) über die Antragsstellung eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) seitens der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) überraschend aus programmimmanenten Gründen abgelehnt.

Nach dem aktuellen Sachstand erhält die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ihre bisherige Finanzierungszusage für die Sicherung der Innenausstattung, Exponate und Betrieb, aufrecht. Die BSU hat grundsätzlich ihre Unterstützungsbereitschaft auch über die bisher disponierten Mittel i.H.v. 1,1 Mio. € hinaus signalisiert. Unterstützungszusagen fachlicher und inhaltlicher Art von Dritten (z.B. des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, VDMA) liegen ebenfalls vor. Die noch verbleibende Deckungslücke beträgt 750.000, 00 €.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte spricht sich für eine Erhöhung der Mittel für das MINTarium aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) um 600.000,00 € auf dann 1,7 Mio. € aus und fordert die BSU auf, zeitnah eine entsprechende Finanzierungszusage abzugeben.
2. Vorbehaltlich der unter 1. genannten Aufstockung des RISE-Anteils stellt die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte die verbleibenden 150.000,00 € aus dem Gestaltungsfonds für Investitionen (Titel 1211.791.03) zur Realisierung des MINTariums für das Jahr 2011 bereit.